



12. November 2020

Offener Brief

An die Präsidentin der Philipps-Universität
Frau Prof. Dr. Krause

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Krause.

Der Alte Botanische Garten Marburg wird erheblichen Schaden nehmen, wenn bei der aktuellen Bauausführung nicht äußerst sensibel vorgegangen wird. Das befürchtet der Freundeskreis für das über 200-jährige Gartendenkmal im Herzen der Stadt. Die Institutsneubauten am Pilgrimstein und der geplante Radweg sind sehr eng an die Südgrenze des Parks herangerückt.

Freundeskreis-Vorsitzende Bärbel Kaufmann sagt: „Aktuelle Fotos zeigen, dass der Bau des Radweges die sensible Böschung des Alten Botanischen Gartens stark in Mitleidenschaft ziehen dürfte, da er höchstwahrscheinlich für den noch zur Verfügung stehenden Raum zu breit ist. Immerhin soll dort eine stark frequentierte Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Pilgrimstein und Hörsaalgebäude entstehen. Möglicherweise wird die zwingend notwendige Abgrenzung zum Schutz des Parks dann einen massiven Eingriff in das Gartendenkmal nach sich ziehen.“

Die seit Jahrzehnten mit tatkräftiger Hilfe des Freundeskreises erhaltene grüne Lunge der Marburger Innenstadt sei augenscheinlich ernsthaft bedroht, fasst Kaufmann die Situation zusammen.

Deshalb hat sich der Freundeskreis Alter Botanischer Garten e.V. in einem offenen Brief an die Präsidentin der Philipps-Universität, an den Oberbürgermeister der Stadt Marburg, an die Fraktionen des Stadtparlaments und an die Denkmalpflege gewandt und um Unterstützung für das bedrohte Kleinod gebeten. Bereits im Sommer hatte der Freundeskreis den Fraktionen vor Ort die Schönheiten und Probleme des Gartendenkmals vor Ort erläutert und dabei von allen Beteiligten erfahren, dass die Marburger Kommunalpolitik großes Interesse an Erhalt und Pflege des über 200-jährigen City-Parks hat. Bereits im Vorfeld hatten die Bürger für Marburg (BfM) konkrete Hilfe organisiert: Der Freundeskreis bekam im städtischen Haushalt 4000 Euro für Pflegemaßnahmen im Alten Botanischen Garten zugesprochen. Die Fraktion der Grünen

hat nach der Begehung mit dem Freundeskreis zwei umfangreiche Anträge an das Stadtparlament gestellt, die vom Magistrat eine Reihe konkreter Hilfsangebote fordern. Diesen haben sich bei der Abstimmung im Umweltausschuss des Marburger Stadtparlaments alle übrigen Fraktionen angeschlossen.

Der Freundeskreis war 1993 zu Pflege und Erhalt des Alten Botanischen Gartens gegründet worden, als die Universität den neuen Botanischen Garten auf den Lahnbergen eröffnete und das Gelände in der Innenstadt nicht mehr für den Wissenschaftsbetrieb benötigte. Die Philipps-Universität ist weiterhin Eigentümerin und Betreiberin des Alten Botanischen Gartens, der Freundeskreis mit seinen inzwischen über 100 fördernden Bürgerinnen und Bürgern unterstützt in vielen Belangen die Pflege des Parks und fördert Initiativen, die das Gartendenkmal attraktiv erhalten sollen. So beteiligt er sich dieser Tage finanziell an der dringend notwendigen Neupflanzung von Rhododendren im Bereich des Gartenteichs.

Der Freundeskreis ist sich bewusst, dass der im Bau befindliche Fuß- und Radweg an der südlichen Gartengrenze nach Planungs- und Baurecht genehmigt wurde, die konkrete bauliche Umsetzung darf aber nicht einem eingetragenen Gartendenkmal Schaden zufügen!

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Kaufmann
Vorsitzende des Freundeskreis Alter Botanischer Garten e.V.

Manfred Kionke
Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit und Schulpartnerschaften

Dr. Klaus P. Andrießen
Schriftführer (des.)

VERTEILER:
Präsidentin der Philipps-Universität
Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg
alle Fraktionen im Stadtparlament Marburg
Landesamt für Denkmalpflege
Untere Denkmalschutzbehörde
Stadtplanung und Denkmalschutz
Oberhessische Presse
Hinterländer Anzeiger

Anhang:
2 Fotos der aktuellen baulichen Situation (Autor: Hartmut Möller, Fotos zur Veröffentlichung freigegeben)

